

Buchbesprechung

Die Seele des Monte Pavione von Matteo Righetto

Es ist das letzte Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Augusto de Boer lebt mit seiner Familie in einem Bergdorf der Dolomiten, wo er sich, seine Frau und drei Kinder mehr schlecht als recht von Tabakanbau und -verarbeitung zu ernähren versucht. Eine Arbeit, deren Erfolg stark von der Natur abhängig ist, Geschick und Kenntnis erfordert und wirtschaftlich nicht besonders viel einbringt, obwohl sein Tabak eine gute Qualität hat. Er hält die Familie dadurch über Wasser, dass er Tabakblätter aus der Ernte zur Seite schafft und vor der Aufsicht versteckt, um sie dann über die Grenze nach Österreich zu schmuggeln, wo er sie verkaufen will. Dort setzt er den Tabak überwiegend in Naturalien um, mit denen die Familie gut über den Winter kommt, aber auch in Geld, womit er dann die Rückreise antritt. Im Jahr 1894 nimmt er seine älteste Tochter Jole auf diese Tour mit, um sie in dieses Geschäft einzuführen, ihr die geheimen Wege zu zeigen und sie das zu lehren, worauf zu achten ist.



Wenn die Trauer
sprachlos macht.

Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625

Als er wenige Jahre später nicht mehr zurückkommt und als verschollen und tot betrachtet wird, sieht sich nun die Tochter in der Verantwortung, in die Nachfolge des Vaters zu treten und die Familie durch diesen illegalen Handel am Leben zu halten. Mit Pferd und Tabak, aber auch mit einem Gewehr bewaffnet macht sie sich auf, um dem vom Vater gezeigten Pfad zu folgen, die Grenzkontrollen zu umgehen und das beladene Pferd auf sicheren Wegen zu halten. In Österreich sucht sie den Mann auf, mit dem ihr Vater die Geschäfte machte und erlebt, wie schwer es für sie ist, das Gleiche zu erreichen wie ihr Vater und nicht zum Spielball zu werden. Und auch der Rückweg muss wieder sehr sorgfältig geplant und durchgeführt werden. Bei all dem erfährt sie Begegnungen mit Menschen, die in der Einsamkeit leben und erlebt nicht nur die Gefahren, denen auch der Vater ausgesetzt war, sondern auch die

Angreifbarkeit einer einzelnen jungen Frau in der Wildnis.

Matteo Righetto ist in meinen Augen ein wunderbarer Erzähler, der durch seine Art zu schreiben es immer wieder schafft, Bilder entstehen zu lassen, Spannung durch seine detailgenauen Beschreibungen der Handlungen und Geschehnisse zu erzeugen. Es ist kein plakativer sondern ein feiner Stil, mit dem er Situationen beschreibt und mich wie in seinem Buch „Das Fell des Bären“ gefesselt hat. Schön zu lesen!

Andreas Kuhnow

buchhandlung	
kladow	Andreas Kuhnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 www.buchhandlung-kladow.de	
<i>Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher</i>	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

Bildeinrahmung nach Maß

Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde
bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas

Glaserei Alfred Gerstmann

Kramnitzter Weg 6, 14089 Berlin-Kladow; Tel.: 030 / 365 10 93

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann.